

Zukunftsperspektiven  
erkämpfen!  
Gemeinsam können  
wir mehr erreichen!

**Im Kasseler Bündnis** "Zukunftsperspektiven erkämpfen" haben sich SchülerInnen, Auszubildende, Studierende und junge Beschäftigte aus der Stadt und dem Landkreis Kassel zusammengeschlossen.

**Für uns ist klar:** Bildung und Ausbildung brauchen mehr Geld – vom Staat und von den Unternehmen. Und genauso fordern wir, dass alle die gleichen Möglichkeiten und Rechte bekommen müssen und niemand ausgegrenzt werden darf.

**In der Woche um den 9. Juni** gehen bundesweit SchülerInnen, Auszubildende und Studierende zum Bildungsstreik auf die Straße. Wir sind also nicht allein in unserer Kritik und mit unseren Forderungen. Wenn wir uns auf die Straße bewegen, bewegen wir auch viel in der Politik und bei den Unternehmen.

Vor dem 9. Juni treffen wir uns jeden Dienstag um 16 Uhr im DGB-Jugendclub (Spohrstr. 6-8) zur Vorbereitung des Protesttags.

[www.zukunftsperspektiven-erkaempfen.de](http://www.zukunftsperspektiven-erkaempfen.de)

Am 9. Juni sind wir  
gemeinsam auf der Straße:  
SchülerInnen,  
Auszubildende,  
Studierende  
und junge Beschäftigte

**8.00 Uhr** Sammeln vor den Schulen

**9.30 Uhr** Auftakt der Schülerinnen und Schüler am Rathaus

**10.30 Uhr** Treffen mit den Studierenden am Campus Holländischer Platz

**11.00 Uhr** Action vor dem Scheidemann-Haus

**12.00 Uhr** gemeinsame Großdemonstration in der Holländischen Straße, Auszubildende und junge Beschäftigte sind dabei



mit Unterstützung von:



[www.zukunftsperspektiven-erkaempfen.de](http://www.zukunftsperspektiven-erkaempfen.de)

Zukunfts-  
perspektiven  
erkämpfen!

**Protesttag am 09. Juni 2010 in Kassel**

Gemeinsam ...

- ... für Chancengleichheit
- ... für bessere Arbeits- und Lernbedingungen
- ... für mehr Geld für Bildung und Ausbildung
- ... für eine Gesellschaft, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert

**Wir wollen nicht** für die Krise der Wirtschaft und Unternehmen zahlen!

**Wir wollen** an diesem Tag unsere Zukunftsperspektiven erkämpfen!

**Wir wollen** solidarisch miteinander leben, lernen und arbeiten.

... mit dabei: SchülerInnen, Auszubildende, Studierende und junge Beschäftigte ...

## Keine Hürden bei Ausbildung und Übernahme!

### Wir fordern berufliche Perspektiven!

Nur durch eine gute, das heißt qualifizierte Ausbildung und durch Verbesserungen der Arbeitsbedingungen kann der Berufseinstieg für junge Menschen gelingen!

### Her mit ...

- ... **einer Ausbildung**, die zum Lernen da ist – für alle!
- ... **unbefristeter Übernahme** für alle in Vollzeit und im erlernten Beruf
- ... **Verkürzung der Arbeitszeit** auf 30 Stunden/Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- ... **Eindämmung** von Teilzeit- und befristeter Beschäftigung
- ... **einem gesetzlichen Mindestlohn** in Höhe von 10 € pro Stunde
- ... **guten Praktika**: befristet und sozialversicherungspflichtig
- ... **einer Demokratisierung** der Ausbildung, in der Auszubildende mitbestimmen und mitgestalten dürfen

Als Auszubildende und junge Beschäftigte wollen wir einen Einstieg ins Berufsleben, der uns die Möglichkeit gibt, unser Leben und unsere Zukunft zu planen und Perspektiven zu entwickeln!

## Für freie Bildung und Solidarität!

Bildung ist ein Menschenrecht. Soziale Selektion durch Studiengebühren und Zulassungsbeschränkungen lehnen wir ab. Hochschulen dürfen nicht unter dem Diktat von Einsparmaßnahmen junge Menschen von Bildungschancen ausgrenzen. Bildung des Menschen braucht Freiräume für eine Verbindung zwischen Wissen, Praxis, Kreativität und Innovation.

### Her mit ...

- ... der **Entzerrung des Prüfungszeitraums** und weniger Prüfungsbelastung
- ... der bundesweiten **Abschaffung von Studiengebühren** und Verwaltungsbeiträgen
- ... **mehr Mitbestimmungsrechten** für Studierende und Lehrende
- ... **gerechten und fairen Beschäftigungsverhältnissen** an den Hochschulen
- ... der **Abschaffung des Drittmittelzwanges** für Hochschulen

Studierende sind keine „Kunden“ und Dozierende sind kein „Humankapital“. Wir stellen uns gegen die Ökonomisierung der Hochschule. Wir wollen nicht, dass einzelne Personen in der Hochschule über unsere Köpfe hinweg Entscheidungen treffen, sondern wir fordern die Mitbestimmung aller Statusgruppen.

**Unsere Universität ist kein Unternehmen!**

## Her mit dem Recht auf Bildung!

Bildung muss allen zugänglich gemacht werden und soll nicht an unausgereiften G8-Konzepten, Geldnot der Schulen und Verdienst der Eltern scheitern!

### Her mit ...

- ... **echter Lehrmittelfreiheit** und weg mit den Zuzahlungen!
- ... **weniger Leistungsdruck** und mehr Spaß am Lernen!
- ... **besseren Lehr- und Lernbedingungen!**
- ... **solidarischen und demokratischen Schulen!** Her mit mehr Mitbestimmung
- ... **gemeinsamem bundesweitem Lernen** und einem einheitlichem Schulsystem!